

ALLGEMEINE VERLEGEEMPFEHLUNG ZUM

Kleben und Abdichten von Teakdecks

MARINE





Zur Herstellung von Teakdecks sollten nur hochwertige Teakplanken verwendet werden.

Ein dunkelbraunes Teakdeck ist nicht nur schön, sondern auch extrem strapazierfähig.



In der Vergangenheit wurden die unterschiedlichsten Kleb- und Dichtstoffsysteme für die Teakdeckverlegung eingesetzt. Beim Kleben und Abdichten von Teakdecks zeigt es sich immer wieder: je schlechter die Bedingungen werden, umso bedeutsamer wird die Qualität der Marine Kleb- und Dichtstoffe. Überall auf der Welt stimmen hier Schiffs- und Yachtbauer überein. Deshalb entscheiden Sie sich für die verlässlichen Eigenschaften der Simson Marine Special Range (MSR). Ein weiterer wichtiger Grund ist die technische Unterstützung durch die Bostik Marine Spezialisten, denen die spezifischen Probleme beim Schiffs- und Yachtbau bestens bekannt sind. Desweiteren sind sie mit allen Sicherheitsanforderungen vertraut. Durch Ihre Entscheidung für Simson MSR Produkte haben auch Sie Zugang zu Bostik's außergewöhnlichen Know-how und Erfahrung in diesem Bereich.



Teak, resistent gegenüber allen Witterungsbedingungen

WISSENSWERTES ZUM TEAKHOLZ

Teakholz ist das Holz des Teakbaumes, der mit vier Arten, vor allem in Südostasien, verbreitet ist. Teakholz wird heute in vielen Regionen der Tropen auf Plantagen angebaut. Ausgewachsen erreichen Teakbäume eine beeindruckende Höhe von bis zu 40 Metern. Auch seine elliptischen Blätter mit einer Länge von 50 cm sind beeindruckend. Geschätzt wird Teakholz vor allem aufgrund seiner außerordentlichen Widerstandsfähigkeit gegenüber Wind und Wetter, wie zum Beispiel bei Schiffsdecks gefordert. Selbst Termiten gegenüber hält Teakholz stand. Durch seine robuste Oberfläche kommt das Teakholz ohne Versiegelung aus. Viele schätzen auch den goldenen Farbton des Teakholzes, der sich in Schattierungen von hellen bis zu dunkelbraunen Holzönen zeigt. Teakholz wird seit mehr als 2.000 Jahren im Schiffsbau eingesetzt und hat sich den Glanz des Exklusiven bis heute bewahrt.

Ob im nassen oder trockenen Zustand gewährleistet das Teakholz einen sicheren Tritt und schützt das darunter liegende Deck vor Witterungseinflüssen. Exklusivität und Funktionalität sind die wichtigsten Argumente für ein Teakdeck. Allerdings sind bei der Erstellung eines Teakdecks die besonderen Eigenschaften des Teakholzes zu berücksichtigen. Wie viele andere Tropenhölzer ist Teakholz besonders ölhaltig, je nach Herkunft und Alter des Holzes. Auch die Luftfeuchtigkeit, die Lagerhaltung und das Alter der einzelnen Teakdeckleisten beeinflussen den Öl- und Wassergehalt des Holzes.

Diese Verlegeanleitung soll Ihnen bei der Planung und Herstellung eines hochwertigen Teakdecks helfen. Eine ausführliche Planung sowie eine sorgfältige fachmännische Arbeit und die strikte Einhaltung der Verlegeanleitung sind Voraussetzung für ein perfektes Ergebnis.

GENERELLE ARBEITSBEDINGUNGEN

Die richtigen klimatischen Bedingungen während der Verklebung und der Verfüugung eines Teakdecks sind Grundvoraussetzungen für ein perfektes Ergebnis. Die Lufttemperatur sollte zwischen 5°C und 35°C liegen. Die Luftfeuchtigkeit während des Verklebens und Verfügens des Teakholzes sollte zwischen 40% und 75% sein.

Ein Ausführen der Arbeiten in Innenräumen ist auf jeden Fall sicherer als im Freien.

Während der Verlegearbeiten und dem Abbinden der Kleb- und Dichtstoffe ist das Deck vor Sonneneinstrahlung und Regen zu schützen, da es sonst zu unkontrollierbaren Reaktionen des Holzes oder der Kleb- und Dichtstoffe kommen kann.

HOLZQUALITÄT

Es dürfen nur Teakdeckleisten mit radialen Jahresringen verwendet werden.

Die Holzfeuchte sollte zwischen 9% und 12% liegen. Höhere Feuchtigkeitsgehalte führen zu übermäßigem Schwund- und Quellverhalten des Holzes. Hierdurch würde es zu extremen

Belastungen des Klebstoffes und des Fugenmaterials bis hin zur totalen Zerstörung des Aufbaus kommen.

Idealerweise wird das Holz auf die im Jahresmittel zu erwartende Ausgleichsfeuchte eingestellt.



*Im Bereich Marine werden
Simson MSR Produkte
auch für allgemeine
Verklebungen und
Abdichtungen auf Yachten
und Schiffen eingesetzt.*



TEAK PROFILLEISTEN TYPEN

Teakleisten werden heute in zwei Ausführungen, T-Profil und L-Profil geliefert (siehe Grafik).

Die T-Form mit mittiger Trennung der Holzstäbe ist der L-Form vorzuziehen. Thermische und klimatische Bewegungen werden optimal vom Simson MSR Deck Caulk / Deck Caulk Plus ausgeglichen. Bei Verwendung des L-Profiles ist es sehr wichtig, dass das Breakband passgenau eingelegt wird, um

eine Dreiflankenhaftung des Fugenmaterials Simson MSR Deck Caulk / Deck Caulk Plus zu verhindern. Seit einigen Jahren sind auch mehrschichtige Teakdeckprofile (Laminate) auf dem Markt. Bei diesen Profilen wurde auf einem mehrschichtigen Sperrholzlaminat eine mehrere Millimeter dicke Nutzschicht aufgebracht. Bei diesen Profilen ist ein sehr gründliches Primern der Fugenflanken und ein sorgfältiges Verdichten des Fugendichtstoffes wichtig.

VORBEREITUNG DER UNTERGRÜNDE

GFK-Decks

- Die gesamte Fläche mit einem 80er oder 100er Schleifpapier anschleifen, genarbte Flächen stärker schleifen, um zu gewährleisten, dass auch die Zwischenräume der Noppen angeschliffen sind.
- Bei alten Decks sicherstellen, dass alle alten Klebstoffschichten entfernt sind.
- Jetzt wird die gesamte Fläche mit einem leistungsstarken Industriesauger gründlich abgesaugt.
- Auf alle Klebeflächen des Decks mit einem fussfreien sauberen Lappen zum Primern Waschprimer M auftragen. Abluftzeit: minimal 5 Minuten, maximal 6 Stunden.

Holz-Decks

- Bei alten Decks die gesamte Fläche mit einem 80er oder 100er Schleifpapier anschleifen.
- Jetzt wird die gesamte Fläche mit einem leistungsstarken Industriesauger gründlich abgesaugt.

- Alle Flächen des Decks, die verklebt werden sollen, müssen mit Simson Primer P vorbehandelt werden. Der Auftrag sollte mit einer geeigneten Walze oder einem Pinsel vollständig als gleichmäßiger Film erfolgen. Abluftzeit: minimal 1 Stunde, maximal 6 Stunden.

Stahl- und Aluminiumdecks

- Vorhandene Voranstriche sind auf ihre Haftung zum Untergrund zu prüfen, gegebenenfalls sind sie komplett zu entfernen. Aluminium wird idealerweise leicht gestrahlt, Stahl nach DIN 55 928 vorbereitet.
- Aufgrund der Vielzahl der auf dem Markt befindlichen Korrosionsbeschichtungen können wir hier keine detaillierte Aussage machen. Bitte wenden Sie sich direkt an Bostik GmbH.

VERLEGEN VON TEAKDECKLEISTEN

- Auf den vorbereiteten Untergrund wird Simson MSR Bedding Compound mit einem Zahnpachtel (Zahnung 5 x 6 mm) aufgetragen. Der Verbrauch beträgt 800 – 1.200 ml/m², je nach Untergrund. Simson MSR Bedding Compound muss als geschlossene Schicht aufgetragen werden, um den Deckunterbau zusätzlich vor Wassereintritt zu schützen.
- Immer nur so viel Klebstoff auftragen, wie in 20 Minuten verarbeitet werden kann. Die mit Simson Primer P auf den Haftflächen geprimerten Teakprofile werden jetzt in das Klebstoffbett eingelegt und leicht angedrückt. Es ist

darauf zu achten, dass die Teakdeckleisten vollflächig mit Klebstoff auf der Unterseite benetzt sind.

- Danach die Teakleisten mittels Spannvorrichtung, Gewichten oder Schrauben fest am Unterbau fixieren. Nach 24 Stunden können die Fixierhilfen wieder entfernt werden.
- Frische Klebstoffreste können mit Simson SMP Remover entfernt werden.
- Nach 48 Stunden ist das Deck voll belastbar; ausreagierte Klebstoffreste können nur noch mechanisch entfernt werden.





DIE STABDECKVERFUGUNG

Für eine lange Lebensdauer der Stabdeckverfugung ist die richtige Fugengeometrie unbedingt zu beachten. (siehe Tabelle). Falls die Fugengeometrie von unseren Empfehlungen abweicht, setzen Sie sich bitte mit einer unserer Niederlassungen in Verbindung. Für eine optimale Haftung des Fugenmaterials Simson MSR Deck Caulk / Deck Caulk Plus ist eine sorgfältige Vorbehandlung der Fugenflanken zwingend notwendig.

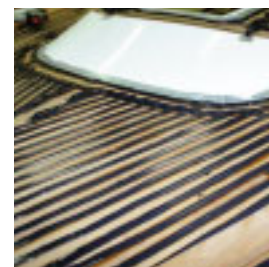
FUGENGEOMETRIE		
Teakprofil Breite (mm)	Mindest Fugenbreite (mm)	Mindest Fugentiefe (mm)
32 - 38	5	6
40 - 48	5 - 6	6
50	6 - 7	6
75	10	7
100	12	8
125	16	10

VORBEHANDLUNG DER FUGENFLANKEN

- Alte Dichtstoffe und Fremdmaterialien sind komplett zu entfernen.
- Die Fugen müssen sauber, trocken und staubfrei sein. Ein Ausblasen der Fugen mit Druckluft ist nicht geeignet, da Druckluft ölhaltig ist. Bewährt hat sich das Aussaugen mit einem leistungsstarken Industriesauger.
- Das Primern der Fugenflanken ist zwingend notwendig, um eine langlebige Teakdeckfuge zu erstellen. Der Primer Simson P wird nach dem Reinigen der Fugen mit Simson Cleaner E vollflächig auf die Fugenflanken mittels Pinsel aufgetragen. Um einen gleichmäßig dünnen geschlossenen Film des Simson Primers P zu gewährleisten, ist mit dem Pinsel mehrfach hin und her zu streichen (siehe Foto rechts). Abluftzeit: minimal 60 Minuten, maximal 6 Stunden.
- Die Temperaturen sollten sich zwischen +5°C und +35°C bewegen und eine relative Luftfeuchte von 75% darf nicht überschreiten.
- Die Teakleisten sollten nur einmal geprimert werden.
- Teakdecks haben ein Quell- und Schwindverhalten unter den wechselnden klimatischen Bedingungen. Der Fugendichtstoff Simson MSR Deck Caulk muss die Stauch- und Dehnungskräfte aufnehmen können, ohne sich von der Fugenflanke zu lösen. Deshalb ist es zwingend notwendig, eine Dreiflankenhaftung des Dichtstoffes zu verhindern. Aus diesem Grund wird ein Breakband (z.B. Simson Breakband) nach dem Ablüften des Primers in passender Breite in den Fugengrund eingelegt.

DAS STABDECKVERFUGEN MIT SIMSON MSR DECK CAULK

- Während der Fugarbeiten sowie bis zum Abbinden des Fugendichtstoffes ist das Deck vor direkter Sonneneinstrahlung und Regen zu schützen. Die ideale Temperatur liegt zwischen +10°C und +25°C und die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40% und 75%.
- Die Applikationsdüse auf die Fugenbreite zuschneiden.
- Die Fugen werden vom Fugengrund nach oben verfüllt, um Lufteinschlüsse zu vermeiden. Das heißt, die Düse wird auf den Fugengrund aufgesetzt, die Pistole wird in einem 60° – 80° Winkel geführt. Die Düse gleichmäßig durch die Fuge ziehen und den Dichtstoff mit einem Überschuss von ca. 10% – 20% in die Fuge einbringen.
- In der Simson Marine Special Range finden Sie zwei Produkte für die Deckverfugung. Simson MSR Deck Caulk ist die bekannte hochwertige Fugenmasse. Simson MSR Deck Caulk Plus bietet zudem eine verbesserte Witterungsbeständigkeit und verlängert sogar die Lebensdauer der Teakdecks.
- Unmittelbar nach dem Einbringen des Simson MSR Deck Caulk / Deck Caulk Plus, auf jeden Fall aber vor der Hautbildung, wird der Dichtstoff mittels eines Spachtels in der Fuge verdichtet. Überschüsse sollten abgespachtelt werden. Diese erleichtert die späteren Schleifarbeiten.
- Nach 7 Tagen (je nach klimatischen Bedingungen) kann das Deck geschliffen werden.





wenn Sie die Anweisungen genau befolgen.



Sie erzielen ein perfekt haltbares Teakdeck,



Mit unseren anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift wollen wir die Käufer/Verarbeiter basierend auf unseren Versuchen und den Praxiserfahrungen nach bestem Wissen beraten. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitungsbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Beratung und Auskunftserteilung begründen kein Rechtsverständnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag.

Bei industrieller Fertigung empfehlen wir unbedingt ausreichende Praxisversuche.



SCHLEIFEN DES STABDECKS

- Vor dem Schleifen sollte überstehendes Simson MSR Deck Caulk / Deck Caulk Plus mittels eines Stecheisens oder einem anderen geeigneten Werkzeug abgestoßen werden, um eine übermäßige Belastung der Fugenflanken beim Schleifen zu vermeiden.
- Die Schleifarbeiten sollten mindesten in zwei Arbeitsgängen durchgeführt werden. Im ersten Gang wird mit einer 80er Körnung in Laufrichtung der Fugen geschliffen. Der zweite Schliff erfolgt mit einer 120er oder feineren Körnung. Bewährt haben sich Bandschleifer und Tellerschleifer.

ENDBEHANDLUNG DES STABDECKS

Normalerweise ist eine Endbehandlung des Stabdecks nicht notwendig und wird auch nicht empfohlen. In den letzten Jahren legen immer mehr Bootseigner auf eine Nachbehandlung des Stabdecks aus optischen Gründen großen Wert. Die Auswahl der Lack- und Firmissysteme ist zwischenzeitlich riesengroß. Aus diesem Grund können wir keine Empfehlung aussprechen. Bitte führen sie vor der

Behandlung des Stabdecks Eigenversuche durch. Alle Stabdeckversiegelungen reagieren äußerst sensibel auf Weichmacher und Lösemittel. Bitte auf keinen Fall Nachbehandlungsmittel auf nicht durchgehärteten Simson MSR Deck Caulk / Deck Caulk Plus auftragen. Im Allgemeinen können Lacksysteme die Elastizität der Fuge beeinträchtigen.

PFLEGE DES STABDECKS

Holz hat die Eigenschaft sich den klimatischen Umgebungsbedingungen durch Quellen und Schwinden anzupassen. Insbesondere während der Sommerzeit und in warmen Regionen sollte das Stabdeck vor dem Austrocknen (starkes Schwinden des Holzes) durch regelmäßiges Wässern in den Abendstunden bewahrt werden. Bei langen Warmphasen empfiehlt es sich, das Stabdeck täglich zu wässern.

Die Unterhaltsreinigung soll ausschließlich mit Seifenwasser

(1 – 2 % Zugabe von neutraler Seife) erfolgen. Ein gründliches Spülen der Flächen mit klarem Salz- oder Süßwasser ist zwingend notwendig. Eine Grundreinigung mit speziellen Teakdeckreinigern sollte nur sehr selten erfolgen. Bleichmittel, Chlorverbindungen und sonstige aggressive chemische Substanzen können das Stabdeck nachhaltig bis zur totalen Zerstörung schädigen.

Auf Grund der Vielzahl der angebotenen Reinigungssysteme sind Eigenversuche zwingend erforderlich.

VERMEIDEN SIE DIE NACHSTEHENDEN MITTEL UND REINIGUNGSVERFAHREN

- Schrubben mit Bürsten mit harten Borsten.
- Reinigen mit Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlern: dadurch werden die weichen Jahrringe entfernt und die harten Jahrringe bilden eine raue Oberfläche.
- Haushaltsreiniger wie Ammoniak, Bleiche, Phosphat-haltige Reiniger und Essigreiner zum Reinigen, Flecken entfernen oder Bleichen des Decks. All diese Produkte verursachen irreparable Schäden an der Versiegelung, der Teakdeck Verfugung, dem Teak selbst und den anderen Materialien auf dem Boot.
- 2-stufige Reinigungsmittel und Aufheller. Die Mehrzahl dieser starken 2-stufigen Systeme kombinieren Laugen und Säuren, zuerst eine sehr stark alkalische Lösung (Chlorbleiche, Kalium- und Natronhydroxid) und anschließend eine sehr starke Säure (Oxal-, Schwefel- oder Phosphorsäure, in flüssiger oder kristalliner Form, die in Lösung gebracht werden. Diese 2-stufigen Chemikalien korrodieren, erweichen und schädigen die Abdichtungen und die Teakdeck Verfugung. Diese Reiniger fressen auch die weichen hellen Teile aus dem Teakholz heraus und hinterlassen eine raue Rillenstruktur, die aus den harten dunklen Jahrringen besteht. Dann ist gründliches Schleifen die einzige Möglichkeit, das Deck zu reparieren. Darüber hinaus entfernen diese Reiniger auch das Teaköl, den natürlichen Schutz des Holzes, das sich üblicherweise an der Oberfläche sammelt. Das Holz wird damit empfindlicher gegenüber Beschädigungen. Diese Reiniger greifen auch die Umgebung und umgebende Materialien wie Glasfaserpolyester (Matten im Gelcoat), anodisiertes Aluminium, Chrombeschläge, Farben und Lasuren an, besonders wenn Rückstände auf dem Deck verbleiben. Diese Chemikalien sind auch für Sie selbst und Ihre Umwelt gefährlich!
- 1-stufige Reiniger auf dem Markt sind deutlich sanfter, aber die meisten dieser Produkte enthalten immer noch ätzende Chemikalien (einige enthalten Oxalsäure!), die das Teakholz selbst und die Fugenmassen schädigen. Sollten Sie eines dieser Produkte zum Entfernen von Ölflecken oder Speiseresten einsetzen wollen, wenden Sie sich bitte an eine Bostik-Niederlassung, um sich kompetent beraten zu lassen.
- Behandlung mit Öl. Das Teakholz selbst enthält natürliches Öl, das dem Holz seine Dauerhaftigkeit gibt. Synthetische und organische Öle (Tung Öl, Holzöl) werden als Teaköl für die Behandlung von Teakdecks angeboten. Wenn Sie Ihr Deck wie zuvor beschrieben sorgfältig gepflegt haben, muss es nicht zusätzlich geölt werden. Diese Öle neigen dazu, in den porösen Gelcoat einzudringen und dort Flecken zu verursachen.

ADRESSEN

Bostik Niederlande

Bostik B.V.
Postfach 303, 5201 AH 's-Hertogenbosch
Niederlande
Tel.: + 31 (0) 73 6 24 42 44
Fax: + 31 (0) 73 6 24 43 44
Internet: www.bostik.nl
e-mail: infolnl@bostik.com

Bostik Belgien

S.A. Bostik Belux N.V.
Verheydenstraat 39,
1070 Brussel/Bruelles, Belgien
Tel.: + 32 (0) 23 70 20 69
Fax: + 32 (0) 23 32 29 01
Internet: www.bostik.be
e-mail: info@bostik.be

Bostik Frankreich

Bostik S.A.
Immeuble Iris 12,
Place de l'Iris, La défense 2
92062 Paris La Défense Cedex, Frankreich
Tel.: + 33 (0) 1 47 96 94 65
Anwendungstechnik
Tel.: + 33 (0) 1 64 42 12 29

Bostik Italien

Mydrin Findley S.r.l.
Viale Marelli, 165
I-20099 Sesto San Giovanni (MI), Italien
Tel.: + 39 02 24 10 931
Fax: + 39 02 26 22 2900

Bostik Deutschland

Zentrale Borgholzhausen:
Bostik GmbH
Postfach 11 54, D-33825 Borgholzhausen
An der Bundesstr. 16, D-33829
Borgholzhausen, Deutschland
Tel.: + 49 (0) 54 25/8 01-0
Fax: + 49 (0) 54 25/80 1-1 40
Internet: www.bostik.de
e-mail: info@bostik.de

Bostik Scandinavien

Bostik A.B.
Strandbadsvägen 22
S-251 09 Helsingborg, Sweden
Tel.: + 46 (0) 42 19 50 00
Fax: + 46 (0) 42 19 50 60

Bostik Großbritannien

Bostik Ltd.
Common Road,
GB-Stafford ST16 3EH, UK
Tel.: + 44 (0) 17 85 27 27 27
Fax: + 44 (0) 17 85 22 26 65

Bostik Australien

Bostik Australia Pty Ltd
Head Office
51-71 High Street
Thomastown Victoria 3074
Switchboard Tel: + 61 (0) 3 92 79 93 33
Marketing Fax: + 61 (0) 3 92 79 92 40
e-mail: transportation.australia@bostik.com

Bostik USA

Bostik Inc.
211 Boston Street,
Middleton, MA 01949, USA
Tel.: + 1 (0) 97 87 77 01 00
Fax: + 1 (0) 97 87 50 72 93

IHR HÄNDLER:
